

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 54 (1992)

Heft: 9

Rubrik: Das Haus ist gebaut - wir bauen weiter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



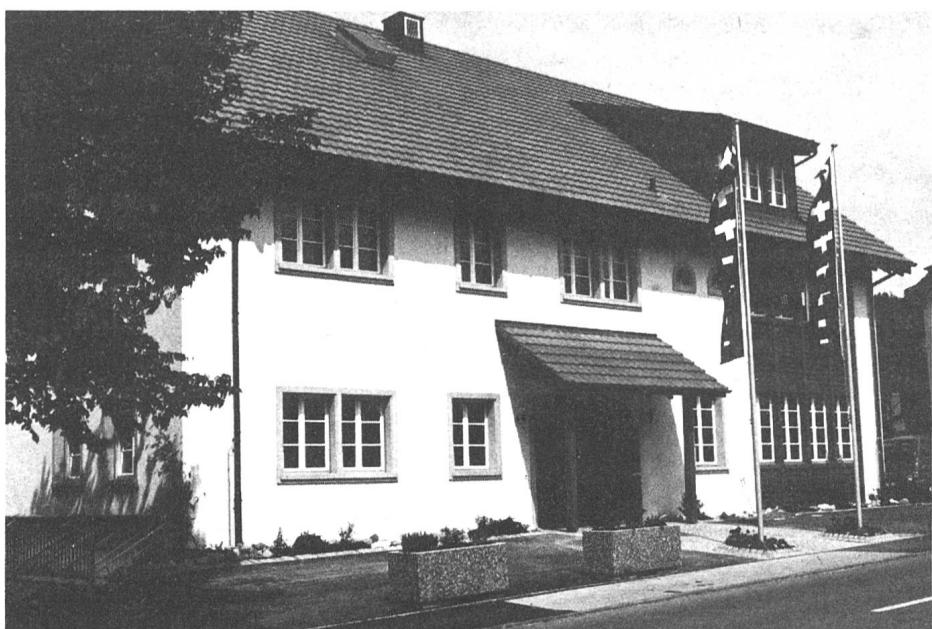
Letzte Vorbereitungen: Willi von Atzigen und Werner Bühler setzen die Fahnenmasten ...

SVLT/Zw. Die Einweihung des neuen Verbandszentrums in Riniken verlieh dem Jahr 1991 in der Verbandsgeschichte eine Sonderstellung: Der Neubau steht für die Vitalität des SVLT ... – und dennoch macht die leicht rückläufige Tendenz bei der Anzahl Verbandsmitglieder nicht eitel Freude. Darüber und was auf verschiedenen Ebenen des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik sonst noch geleistet worden ist und die Gemüter bewegt hat, ist im 65. Tätigkeitsbericht oder in der hier folgenden Zusammenfassung nachzulesen. Der Tätigkeitsbericht ist beim SVLT, Postfach, 5223 Riniken (Tel.: 056/41 20 22) gratis zu beziehen.

LT-Extra

Tätigkeitsbericht 1991

Das Haus ist gebaut – Wir bauen weiter!



... zur Einweihung des neuen Verbandszentrums im Jubiläumsjahr.

Doppelter Neuanfang

Die Jahrzahl 1991 markiert einen Angelpunkt in der Verbandsgeschichte. Prägendes Element der Berichtsperiode ist dabei die Einweihung des neuen Verbands- und Weiterbildungszentrums in Riniken – als Basis, auf dem, trotz weit verbreitetem Malaise, ein Stück Zukunft und Zuversicht für die Schweizer Landwirtschaft gegründet ist und wachsen kann.

Ein Neuanfang zeichnete sich in der zweiten Jahreshälfte auch beim Publikationsorgan der Schweizer Landtechnik und der Technique Agricole ab, für die aus finanziellen Überlegungen eine neue Druckerei als Partnerin gefunden werden musste. Dies, nachdem die Zeitschrift seit ihrer Lancierung im Jahre 1938 in Luzern herausgekommen ist.

Einleitend zum Tätigkeitsbericht hält Direktor Werner Bühler fest, die Landwirtschaft beziehungsweise die bäuerliche Bevölkerung sträube sich nicht gegen vernünftige ökologische und tiergerechte Produktionsmethoden, solange dadurch nicht eine Benachteiligung gegenüber dem Ausland resultiere. Allfällige Wettbewerbsnachteile müssten jedoch durch Direktzahlungen ausgeglichen werden.

Verbandsgremien:

Keine Abgaswartungspflicht bis 30 km/h

Die **66. Delegiertenversammlung in Einsiedeln** hat zuhanden des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements eine Resolution verabschiedet, worin sich die Delegierten vehement gegen die massive Erhöhung der Haftpflichtprämien für landwirt-

schaftliche Motorfahrzeuge mit einer ungerechtfertigen Abwälzung von Verwaltungskosten zur Wehr setzen. Der Schweizerische Verband für Landtechnik hat zudem als Beschwerdeführerin auf Grund der eigenen landwirtschaftlichen Kontrollschilder Rekurs eingereicht und in dieser Hinsicht auch die Sektionen und Einzelmitglieder unterstützt.

Der Geschäftleitende Ausschuss kam zu fünf Sitzungen zusammen. Hauptthemen bildeten die Einweihung des Verbandszentrums, die Auflösung des Vertrages mit der Druckerei Schill in Luzern sowie die Verhandlungen und der Vertragsabschluss mit der Druckerei Huber in Frauenfeld. Zur Diskussion gestellt wurde auch der Energienutzungsbeschluss. Betreffend Einführung der Abgaswartungspflicht für Dieselmotorfahrzeuge liess sich der SVLT dahingehend vernehmen, dass eine solche periodische Prüfung zwar sinnvoll wäre, für Motorfahrzeuge bis zu einer Geschwindigkeit von 30 km/h

aber nicht zuletzt auch in Angleichung an EG-Recht nicht opportun und deshalb abzulehnen sei. Die Abgaswaltungspflicht im Zweijahrestournus würde Mehrausgaben für die Landwirtschaft von ca. 15 Millionen Franken bedeuten. Dies sei bei einer marginalen Verbesserung der Luftqualität nicht zu verantworten.

Technische Kommissionen:

Kosten senken

Im Rahmen der ihnen zugewiesenen Aufgaben und verbandsinternen Beratungsfunktionen sei namentlich auf die folgenden Bereiche hingewiesen.

TK 1: Ausarbeitung eines attraktiven Angebotes für die SVLT-Vortragstagungen und die Förderung der verantwortungsvollen Applikationstechnik von Pflanzenschutzmitteln (Feldspritzentests).

TK 2: Erarbeitung einer angemessenen Tarifgestaltung für die Erledigung von Lohnarbeiten in der Landwirtschaft zuhanden der Obmännerkonferenz und Tarifgestaltung für die Arbeitserledigung im Kommunalbereich.

TK 3: Anstrengungen zu einer verstärkten überbetrieblichen Zusammenarbeit. Im Vordergrund steht der Maschinenringgedanke. Im Rahmen der Kommission wurde aber auch die Initiative zur umfassenden Betrachtung der Kostensenkung in der Landwirtschaft ergriffen und zu zwei koordinierenden Sitzungen mit verschiedenen Organisationen und Institutionen eingeladen.

TK 4: Als Aufsichtsbehörde überzeugte sich die Kommission insbesondere von der Zweckmässigkeit der neuen Werkstätten in Riniken. Sie diskutierte im weitern zusammen mit den Präsidenten der Westschweizer Sektionen und den Kursleitern über die Entwicklung am SVLT-Weiterbildungszentrum Grange-Verney im Zusammenhang mit dem Um- und Neubau der landwirtschaftlichen Schule durch den Kanton Waadt und der unbefriedigenden Kursbelegung.

TK 5: Die Kommission setzte einen Schwerpunkt, indem sie eine Tagung

über Alternativenergien in Riniken organisierte. Dabei ging es um neue Impulse für den Biogas-Anlagenbau sowie für die wärmetechnische und photovoltaische Nutzung der Sonnenenergie.

Als Dienstleistung wurden im weitern Nachkalkulationen von Strombezugsrechnungen durchgeführt. Empfehlungen zur Vermeidung von Spitzen bei den Strombezügen und Hinweise zu ungünstigen Stromtarifstrukturen aus landwirtschaftlicher Sicht begleiteten die Auswertungen.

Veranstaltungen des Zentralverbandes:

AGRAMA und INFOLA – zwei Stichworte der Profilierung

Zu den Veranstaltungen des Zentralverbandes zählen nebst den Vortagstagungen die Kaderkonferenz mit dem Ziel des Meinungsaustausches zwischen Zentralverband einerseits und den Präsidenten und Geschäftsführern der Sektionen andererseits sowie die bereits erwähnte Obmännerkonferenz und die SVLT-Präsenz an der AGRAMA in Lausanne sowie neuerdings in St.Gallen.

INFOLA: Nicht weniger als 16 Aussteller (inklusive 2 aus der Westschweiz)

beteiligten sich an der INFOLA 91, und rund 300 interessierte und landwirtschaftlich orientierte Softwarebenutzer informierten sich über das Angebot. Anbieter und Anwender äusserten sich sehr positiv über diese erstmals durchgeführten SVLT-Softwaretage in den Räumlichkeiten des Riniker Neubaus. **Die 2.Auflage der Veranstaltung, die INFOLA 92, findet am 28./29. Oktober statt.**

Weiterbildungszentren:

Am Puls der Zeit

Für das Weiterbildungszentrum Riniken werden im Tätigkeitsbericht 1736 Kursteilnehmertage, für das Weiterbildungszentrum Grange-Verney 259 Kursleitertage ausgewiesen. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist insbesondere in Riniken durch die Umstellungen im Zuge des Neubaus nicht gegeben. Im Riniken gelangten 41 Kurse (Vorjahr 38), in Grange-Verney 23 Kurse (Vorjahr 19) zur Durchführung. Die Anzahl Kurse versteht sich inklusive EDV-Kurse. Da die Zahl der Kursteilnehmertage in Vergleich zum Vorjahr stagnierend sein dürfte, lässt sich ableiten, dass einerseits die Teilnehmerplätze pro Kurs oftmals nicht ausgeschöpft und andererseits Kurse von kurzer Dauer tendenziell bevorzugt werden. Dies heisst allerdings nicht, dass namentlich der Werkstattkurs K30



Elektrische Installationen in Haus und Hof: ein neuer Kurs stösst auf grosses Echo.



Wichtige Aufgabe für die Sektionen unseres Verbandes: Jugendliche lernen die Strasse auch als **motorisierte** Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu benützen.
(Fotos: Zw.)

in Riniiken und die mehrtägigen Elektroschweisskurse auf ein ungebrochen grosses Interesse stossen.

Eine recht gute Belegung wiesen die erstmals durchgeföhrten Kurse im Sommer auf. Sie hatten Wartungs- und Reparaturarbeiten zum Gegenstand, die umgehend einer Behebung bedurfen. Auf ein sehr gutes Echo ist in Grange-Verney ein Kurs für Frauen gestossen, die sich die Grundfertigkeiten im Umgang mit Hammer, Zange, Schraubenzieher, Bohrmaschine usw. aneignen wollten.

Nicht zuletzt sind auch die Informatik-kurse insbesondere, was die Vermittlung der Grundlagen der PC-Benützung betrifft, gut angelaufen.

Technischer Dienst:

Nicht nur, aber vor allem auch Bremstechnik

Technische Fragestellungen aus der Praxis und deren mündliche oder schriftliche Beantwortung (insbeson-

dere auch in Form von Beiträgen in der LT), Unfallverhütung, Abklärung der technischen Auswirkungen von gesetzlichen Bestimmungen in der landtechnischen Praxis (Abgaswartungspflicht), Vermittlungen und Gutachten bei Meinungsverschiedenheiten nach einem Maschinenkauf und bei Service- und Reparaturarbeiten, Beratungen usw. gehören zum Aufgabenfeld im Technischen Dienst. Hinzu kommen die Vor- und Nachbereitungen von Sitzungen der Technischen Kommissionen sowie die Mitwirkung in Arbeitsgruppen (z.B. zur Institutionalisierung von Feld- und Gebläsespritzentests) und im Hinblick auf die Einföhrung von neuen Kursangeboten.

Hohe fachliche Kompetenz auf Grund mehrjähriger Erfahrung und Entwicklung ergibt sich im weitern auf dem Gebiet der Montage und Überprüfung von hydraulischen Bremsanlagen auf landwirtschaftlichen Fahrzeugen. Entsprechend rege war und ist die diesbezügliche Informationstätigkeit nicht nur in der landwirtschaftlichen Praxis anlässlich von Veranstaltungen in den Sektionen, sondern auch im Rahmen von

Tagungen für Experten der Strassenverkehrsämter.

Verbandszeitschrift:

Neue Aufmachung

Wir bemühten uns darum, sowohl den Belangen an eine publikumsnahe Fachzeitschrift als auch als Verbandsorgan gerecht zu werden. Wesentliche Neuerungen, die sich aus dem Wechsel der Druckerei ergaben, betrafen das im Vergleich zu früher grössere Format und eine Reduktion der Ausgaben von 15 auf 12 Nummern pro Jahr. Nach wie vor ist das Abonnement der Schweizer Landtechnik oder der Technique Agricole Bestandteil des Zentralkassenbeitrages.

An dieser Stelle sei namentlich auch auf die sehr fruchtbaren Kontakte zwischen SVLT, Redaktion und FAT hingewiesen. Ohne sie hier einzeln erwähnen zu können, schliesst sich eine Reihe von Organisationen und Institutionen an, mit denen wir sehr konstruktiv zusammenarbeiten.

Sicherheit und Verkehrserziehung:

Jugendliche benützen die Strasse

Technische Massnahmen, Kenntnisse über Verkehrsregeln und Erfahrungen als Strassenbenutzerinnen und -benutzer müssen einhergehen mit einer gezielten Schulung im Hinblick auf ein verkehrsgerechtes Verhalten (Verkehrssinnbildung). Namentlich im Hinblick auf diese Schulung führte der SVLT einen Kurs für die Kat.G-Instruktoren durch. Dieser Kurs stiess allerdings nur auf ein geringes Echo.

Bis anhin und bis auf weiters behindern gesetzliche Bestimmungen die kantonsübergreifende Durchführung von Kat.G.-Kursen und Prüfungen für Gastarbeiter.

Tätigkeiten und Veranstaltungen der Sektionen:

Kat.G-Kurse mit hohem Stellenwert

Die 22 Sektionen führen in unterschiedlichem Masse eigene Veranstaltungen durch, wobei die Mitgliederzahl pro Sektion keineswegs ein Gradmesser für mehr oder weniger Aktivitäten ist. Am meisten Veranstaltungen und deshalb für die Sektionen am wichtigsten sind die Kurse zur Erlangung des Führerausweises Kat.G. In den Kantonen GE, GR, TI und VS ist die Durchführung dieser Kurse allerdings Sache der kantonalen Behörde. Im letzten Jahr führten die von den Sektionen angestellten Kursleiter Kat.G insgesamt 282 Kurse mit total 8141 Jugendlichen durch. Zum Vergleich: Insgesamt haben 15 337 Männer, Frauen und Jugendliche von Veranstaltungsangeboten der Sektionen Gebrauch gemacht.

Recht und Gesetz:

Wahrung der Verhältnismässigkeit

Auf die Resolution und die Rekurse betreffend Motor-Haftpflichtprämien wurde schon hingewiesen. Es ist zu

hoffen, dass in dieser Frage bis zur Delegiertenversammlung etwas bekannt ist ... und siehe da: Seite 25.

Die zweite wichtige Aktivität betrifft die Stellungnahme des SVLT zur allfälligen Einführung einer Abgaswartungspflicht für Dieselmotorfahrzeuge. Auch hier ist die Haltung des SVLT bekannt.

SVLT und Sektionen:

Neue Mitglieder braucht der Verband

Worte des Dankes allen voran an die Mitglieder für die Treue zu ihrem Verband und an alle, die in irgend einer Form im Verband aktiv gewesen sind oder ihn in irgend einer Weise unter-

stützt haben, beschliessen den Rechenschaftsbericht pro 1991, gefolgt von einigen Tabellen zur Situation und Entwicklung auf dem Landmaschinenmarkt in der Schweiz.

Die Mitgliederwerbung bleibt ein Thema und muss in der kommenden Zeit mit Unterstützung des Zentralverbandes eindeutig verstärkt werden. Dessen Exponenten im Zentralsekretariat sind in der Berichtsperiode im Zusammenhang mit der Bautätigkeit in erheblichem Masse absorbiert gewesen. Wenn sie deshalb gewissen Wünschen und Anträgen nicht innerhalb nützlicher Frist nachkommen konnten, so bitten sie um Verzeihung. Namentlich musste ja auch die Schweizer Landtechnik noch auf ein neues Geleise geschoben werden, was doch viel Kraft und Zeit beanspruchte.

Tabelle: Mitgliederbestand der Sektionen

Sektion	Mitgliederzahl					zum Vergleich	
	1975	1980	1985	1990	1991	Landw.- Betriebe haupt- neben- beruflich	1990
AG	3024	2960	3083	3003	2910	3456	3389
BE	7031	6905	6930	6495	6325	13632	7455
BS/BL	782	810	800	779	766	911	719
FL	261	252	226	198	194		191
FR	3165	2998	3274	3013	3084	4058	1870
GE	382	349	363	353	351	404	223
GR	219	169	178	242	274	2846	2203
JU	427	371	334	328	322	1254	461
LU	2119	2629	2922	3375	3367	5713	1770
NE	614	636	585	580	576	1164	499
NW	138	156	167	174	179	546	164
OW	141	119	112	115	116	788	326
SG (inkl. AI; AR; GL)	2658	3084	3420	3606	3588	7205	3201
SH	818	777	725	680	668	594	621
SO	902	902	890	902	890	1559	1139
SZ (inkl. UR)	449	644	548	421	408	2470	954
TG	2926	2784	2755	2703	2649	3451	1534
TI	350	387	342	288	271	852	2792
VD	3387	3084	2921	2791	2741	4931	2800
VS	238	206	186	200	190	2109	10347
ZG	623	640	653	631	635	679	172
ZH	5565	5514	5302	4858	4758	4164	2853
Schweiz	36219	36242	36716	35735	35262	62804	45492

Böden
für Tierhaltung:

Für zarte Hufe nur das Beste

Tiergerechte Haltung muss nicht teuer sein: Das Tier geniesst die Fusswärme, Trittsicherheit und baubiologicalen Qualitäten des Gussasphalts; der Tierhalter profitiert von Eigenschaften wie: chemisch resistent, dauerhaft und dicht.

Gussasphalt im Stall: Kein Luxus – nur das Beste!
Verlangen Sie unsere Dokumentation
über Anwendung und Einbau!



Aeschlimann AG

Strassenbau + Asphaltunternehmung

4800 Zofingen	4600 Olten	5000 Aarau	3400 Burgdorf
062 5107 07	062 3277 77	064 222508	034 226969
4806 Wikon	4450 Sissach	061 984484	8046 Zürich
062 521012	061 984484	01 3717717	1006 Lausanne
			021 265112

Ausgereift und
bewährt

Multifunktioneller Polytrac

Die durchdachten
Polytrac-Geräteträger sind
moderne Systeme, die klar auf
Betriebssicherheit und
Wirtschaftlichkeit setzen.

Ausgestattet mit **modernster**
Technologie ermöglichen sie eine
optimale Bewirtschaftung.

Lassen Sie sich die attraktiven
Offerten jetzt durch
Ihren BUCHER-Händler zeigen!

Grösse und Leistung auf Ihren
Bedarf abgestimmt:

Polytrac 42RS: Die ideale Kombination
von Zweiachsmäher und Traktor

Polytrac 50/50S: Der Multifunktionelle für
Hang- und Mittelbetriebe

Polytrac 66T: Der Turbo für den wirt-
schaftlichen Flachlandeinsatz im grösseren
Futterbau- und Ackerbaubetrieb

BUCHER

Bucher-Guyer AG
8166 Niederweningen
Telefon 01/857.22.11

Ihr Partner für moderne Landtechnik

V-92107